

- ☐☐ **Keine Werbung für Springer-Hetzblatt**

Mit deutlichen Worte hatte es die Gruppe "Wir sind Helden" durch Sängerin Judith Holofernes abgelehnt, sich an einer Kampagne für das Hetzblatt aus dem Hause Springer zu beteiligen. "Die Bildzeitung ist ein gefährliches politisches Instrument - nicht nur ein stark vergrößerndes Fernrohr in den Abgrund, sondern ein bösartiges Wesen, das Deutschland nicht beschreibt, sondern macht," waren die deutlichen Worte, die Holofernes zu der Anfrage einer Hamburger Werbeagentur fand und veröffentlichte.

Als Antwort auf das Schreiben wird die Springerschmiere nun Werbung für "Wir sind Helden" machen. In der Montagsausgabe der TAZ erscheint eine ganzseitige Anzeige, die das Schreiben von Holofernes in voller Länge abdruckt. Ergänzt wird es durch den Zusatz "Danke für Ihre ungeschönte und unentgeltliche Meinung, Frau Holofernes". Als Anspielung auf besagte Werbekampagne suggeriert die Schmiere damit, dass es sich um die "offene" und "ehrliche" Meinung von Prominenten handele.

Die Schmiere rühmt sich der bereits von ihnen gekauften Prominenten wie Veronica Ferres, Thomas Gottschalk, Philipp

Lahm, Richard von Weizsäcker oder Mario Barth. Als Gegenleistung für ihre angeblich "offene" und "ehrliche" Meinung zu der Schmiere hätte diese in deren Namen 10.000 Euro für "einen guten Zweck" gespendet.

Die TAZ-Anzeige offenbart nun jedoch, dass die Schmiere auf diese tatsächlich offene und ehrliche Meinung, welche die Gruppe auf ihrer eigenen Website, anstatt in Form eines billigen Kino- oder TV-Spots öffentlich machte, mit keiner finanziellen Honorierung würdigt. Diese Anzeige ist der Versuch, die Annahme zu unterstreichen, dass die Schmiere letztlich alles zu ihren Gunsten drehen könnte, sagte Holofernes in einem Interview mit der TAZ.

Die Schmiere versuche zu sehr ein Image "von Drüberstehen und Humor und Selbstironie" für sich zu gestalten, dass sie wohl nicht zu einem richtigen Gegenschlag ausholen würde, so Holofernes weiter. In dem Schreiben hatte die Sängerin auch kein gutes Wort für die Prominenten übrig, die sich für das Hetzblatt als Werbefiguren hergeben. Die Kampagne sei perfide und spiele mit der Dummheit auf allen Seiten.

Auch auf der Seite der Werber, also derjenigen, die sich an der Werbekampagne beteiligten. Im TAZ-Interview ergänzte Holofernes auf Nachfrage: "Ich unterstelle denen, die mitmachen, dass sie sich als dümmer verkaufen, als sie sind."

Diese ganze Kampagne wirkt auf mich wie ein großer Deal, den alle miteinander machen, damit sie in ihrer komischen Blase weiterleben können, indem sich jeder ein bisschen doofer verkauft, als er ist."

- **Grundeinkommen zur Prime Time**

Am 18. März zeigt der Sender 3Sat um 20.15 Uhr den Film "Bedingungslos glücklich? – Freiheit und Grundeinkommen". Der Film von Sabine Jainski und Ilona Kalmbach thematisiert die Idee des Bedingungslosen Grundeinkommens. Die Ausstrahlung bildet den Auftakt zu einer Themenwoche mit dem Titel "Sein oder Haben". Dabei geht es um die Frage, welche

Wirtschaftsordnung in Zukunft gebraucht wird.

"Die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens für alle Bürger eines Staates oder sogar für alle Menschen weltweit findet immer mehr Anhänger", heißt es in der Ankündigung zur Themenwoche "Sein oder Haben". Der Film, so heißt es weiter, beleuchte die aktuelle Diskussion mit prominenten Befürwortern und Gegnern und zeige, wie aus einer utopischen Idee ein sehr reales, neues Lebensgefühl heranwächst.

"Was würden Sie arbeiten, wenn für Ihr Einkommen gesorgt wäre?" ist eine der entscheidenden Fragen der Befürworter des Grundeinkommens und bei der Bewerbung der Idee in der Öffentlichkeit. Menschen mit einem Grundeinkommen seien frei dazu, nur die bezahlte Arbeit zu verrichten, die sie wirklich tun möchten. Zugleich könnten sie wichtige Arbeiten, die kaum oder gar nicht entlohnt werden, zum Wohle des Gemeinwesens umsonst leisten.

- Ehrenamtliches Engagement von Erwerbsarbeitslosen

Empfänger von Hartz-IV-Leistungen werden auch in Zukunft durch ihre Tätigkeit in Sportvereinen und Verbänden finanziell nicht schlechter gestellt. Dies war Teil des vom Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat angenommenen Kompromisses zur Neufassung der Hartz-IV-Regelungen. Gemäß der zukünftigen Regelung werden

Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten bis zu einer Höhe von 175 Euro im Monat wie bisher steuerfrei bleiben und nicht auf die Hartz-IV-Sätze angerechnet.

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hatten sich deutlich gegen einen ursprünglich diskutierten Entwurf ausgesprochen, der eine Anrechnung von Aufwandsentschädigungen für das Engagement in gemeinnützigen Vereinen und Verbänden vorgesehen hatte.

DFB-Präsident Theo Zwanziger dankte dem Vorsitzenden der DFB-Kommission für Steuern und Abgaben, der sich für die neue Regelung eingesetzt hatte. „Durch die ursprünglich diskutierte Neuregelung hätte die Gefahr bestanden, dass Hartz-IV-Empfänger ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen und Verbänden einstellen. Dabei leisten diese Menschen dort einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft“, so Zwanziger.

- **□ □ Hartz IV: Politischer Missbrauch der Arbeit**

- ☐ ☐ **Hamsterrolle statt
Ehrenamt**

- ☐ ☐ **DFB-Pokal-Halbfinale**

Am Sonntag haben sich Turbine Potsdam und der 1. FFC Frankfurt im Halbfinale des DFB-Pokals durchgesetzt. Frankfurt gewann gegen den SC 07 Bad Neuenahr mit 3:1, Turbine Potsdam gegen Bayern München mit 4:2. Das "Traumfinale", so Frankfurts Manager Siegfried "Siggi" Dietrich, "zwischen den beiden deutschen Mannschaften, die den europäischen Fußball in den letzten Jahren geprägt haben"

steigt am 26. März im
RheinEnergieStadion in Köln.

- □ □

Bundesliga-Nachholspiel

Parallel zum DFB-Pokal-Halbfinale fand das letzte der verbliebenen Bundesliga-Nachholspiele statt. In einer torreichen Partie unterlag dabei der Herforder SV dem USV Jena mit 3:4 und verspielte damit die letzte theoretische

Chance auf den Klassenerhalt. Der Abstieg in die zweite Liga, der sich bereits früh in der Saison abzeichnete, ist damit zwei Spieltage vor Saisonende Gewissheit geworden.

In zwanzig Ligapartien konnte der Aufsteiger, der seit dem vierten Spieltag

auf dem letzten Tabellenplatz lag durch einen Sieg und zwei Unentschieden nur fünf Punkte holen. Ähnlich war auch der Saisonverlauf bei Gegner Jena. Die Thüringerinnen belegten seit dem neunten Spieltag durchgängig den vorletzten Tabellenplatz und konnten mit dem

Sieg seit dem erstmals
wieder auf einen
Nichtabstiegsplatz
klettern.

Den zweiten
Abstiegsplatz belegt jetzt
der 1. FC Saarbrücken
mit einem Punkt weniger
als der USV, und drei

Punkten hinter dem
Tabellenneunten SG
Essen-Schönebeck. Für
die Saarbrückerinnen
wird damit die Luft ganz
eng, da sie ein
vergleichbar schweres
Restprogramm wie Jena
haben. Beide Teams
treffen unter anderem
noch auf den
Tabellendritten FCR

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 27. Februar 2011 um 21:50 Uhr

Duisburg.

- Angerer verlängert

Torhüterin Nadine
Angerer hat ihren
Vertrag beim 1. FFC
Frankfurt um ein
weiteres Jahr bis zum

30. Juni 2012
verlängert. "Es macht
mir riesigen Spaß, in
einer Mannschaft mit
so vielen tollen
Spielerpersönlichkeite
n aktiv zu sein", so
Angerer. Sie sehe es
als interessante
Herausforderung,
auch über die WM

2011 hinaus mit dem Team "die sportlichen Ziele der Zukunft zu realisieren".

FFC-Manager und Spielerberater Siegfried Dietrich zeigte sich glücklich,

"mit Nadine Angerer
nicht nur Deutschlands
Torfrau Nr. 1, sondern
auch eine der
bedeutendsten
Fußball-Persönlichkeit
en unseres Landes
auch nach der WM"
verpflichtet zu haben.
Die Nationaltorhüterin
gehört bei den

Frankfurterinnen zu
den absoluten
Leistungsträgerinnen
und hat in der
laufenden Saison,
sowohl in der Liga als
auch im DFB-Pokal 21
von 23 Pflichtspielen
bestritten.

Mit der
Weiterverpflichtung
der Nationaltorhüterin
ist nach Angaben des
Vereins eine weitere
wichtige Personalie im
Hinblick auf die
Zusammenstellung
des
"FFC-Zukunftsteams"
geklärt. Zuvor hatten

bereits Svenja Huth,
Dzsenifer Marozsán,
Sandra Smisek und
Meike Weber ihre
Verträge vorzeitig
verlängert. Verstärkt
wird Frankfurt in der
neuen Saison zudem
von Kim Kulig und
Ana-Maria
Crnogorcevic. Beide

spielen gegenwärtig
noch beim Hamburger
SV.

- Bundesliga: 24. Spieltag

In der
Fußball-Bundesliga
der Männer hat
Borussia Dortmund

einen großen Schritt
Richtung
Meisterschaft
gemacht. Am
Samstagabend
gewann der BVB
bei Bayern
München. Verfolger
Leverkusen ließ

dagegen Punkte
liegen. Am Sonntag
verspielte die
Werkself bei Werder
Bremen noch eine
2:0 Führung und
muss sich am Ende
mit einem Punkt
begnügen.

Dortmund führt die
Tabelle nach 24
Spieltagen mit zwölf
Punkten Vorsprung
auf den
Tabellenzweiten
Leverkusen an.

Hannover und
Mainz gewannen
am Samstag und
nehmen weiter
Kurs auf das
internationale
Geschäft. Köln
gewinnt gegen
Freiburg und

entfernt sich von der
Abstiegsregion.
Auch Stuttgart
gewinnt, bleibt aber
Tabellenvorletzter.
Schlusslicht
Gladbach verlor
bereits am Freitag
gegen Wolfsburg.

Den
Relegationsplatz
belegt Lautern, das
gegen Hamburg
nicht über ein
Unentschieden
hinaus kamen. Alle
Ergebnisse in der
Übersicht:

VfL Wolfsburg - Borussia
2:1 (2:0)

1. FC Köln (1:0) - FC Schalke 04
1899 Hoffenheim - FC Schalke 04
1. FC Köln (0:0) - SC Freiburg
FC Schalke 04 (0:0) - Hannover 96
Schalke 04 (4:1) - FC Nürnberg
Bayern München (3:2) - Borussia

Eintracht (Frankfurt) - V
SV Werder (Bremen) -

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 27. Februar 2011 um 21:50 Uhr

{jcomments on}